



Presseinformation Vorwerk Elektrowerke

**VORWERK ELEKTROWERKE
GMBH & CO. KG**
Blombacher Bach 3
42287 Wuppertal

Vorsorgliche Anwendungswarnung beim Thermomix®

Beim Kochen ab 95°C Gareinsatz statt feststitzendem TM6 Messbecher nutzen / Thermomix® Rezepte sind aktualisiert

Wuppertal, 23.08.2022 – Die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden besitzt traditionell für Vorwerk höchste Priorität. So erfreut sich der Vorwerk Thermomix® seit Jahren hoher Beliebtheit und ist Impulsgeber im Feld der Küchenmaschinen mit weltweit mehr als 8 Millionen verkauften Geräten (Thermomix® TM5/TM6).

Als Direktvertriebsunternehmen pflegt Vorwerk dabei eine enge Beziehung zu den Thermomix® Beraterinnen und Beratern sowie Kundinnen und Kunden. Dadurch ist das Wuppertaler Familienunternehmen in der Lage, frühzeitig mögliche Problembereiche rund um den Thermomix® zu identifizieren. So haben wir aus dem Markt wenige Fälle gemeldet bekommen, bei denen während der Anwendung des Thermomix® ein Problem entstanden ist. In seltenen Fällen kann es – teilweise auch in Verbindung mit einer Überfüllung des Mixtopfs – bei bestimmten Rezepten zu einem Anwendungsproblem kommen.

Im Thermomix® TM6 ist der standardmäßig verwendete, feststitzende Messbecher so gestaltet, dass an den Rändern bei Koch- und Garvorgängen ausreichend Dampf aus dem Mixtopf entweichen kann. Allerdings können während des Kochens bei Verwendung bestimmter Rezepte Zutaten aufschwimmen, sich verdichten und dampfundurchlässig werden. Als Folge kann sich in äußerst seltenen Fällen ein erhöhter Druck im Mixtopf aufbauen, sodass es zu einem plötzlichen und unkontrollierten Austritt des Garguts und dadurch im Einzelfall zu Verbrühungen kommen kann. Die Wahrscheinlichkeit eines derartigen Vorfalles erhöht sich, wenn die empfohlene Füllhöhe des Garguts überschritten wird. Dies gilt auch in Fällen, in denen mit einer älteren Gerätegeneration ein Messbecher des TM6 mit feststitzendem Halt genutzt wird.



Vorwerk gewährleistet traditionell höchste Sicherheitsstandards für alle Thermomix® Kundinnen und Kunden. Es gilt das strikte Prinzip proaktiv zu agieren und jede mögliche Beeinträchtigung auszuschließen. Daher hat sich Vorwerk entschlossen, für dieses möglicherweise auftretende Problem vorsorglich eine öffentliche Warnung auszusprechen. Als Direktvertriebsunternehmen kennen wir unsere Thermomix® Kundinnen und Kunden und werden diese im Rahmen einer breiten Informationskampagne schnell über die bereits gegebenen Anwendungs- und Sicherheitshinweise hinaus informieren.

Bei Kochvorgängen (Garvorgängen) bei Temperaturen ab 95°C (200°F) ist der Gareinsatz anstelle des festsitzenden Messbechers des TM6 zu verwenden. Der Gareinsatz sitzt lose auf, ist dampfdurchlässig und verhindert gleichzeitig, dass Gargut aus dem Mixtopf spritzen kann. Hierbei handelt es sich zwar um eine simple, aber notwendige Maßnahme, bei der sich das Kocherlebnis kaum verändert – aber das auftretende Problem ausgeschlossen werden kann.

Die im „Guided Cooking“ vorhandenen Rezepte wurden bereits entsprechend angepasst, so dass auf dem Thermomix® aktiv auf die sachgerechte Verwendung hingewiesen wird. Darüber hinaus wurde ein entsprechendes Software-Update für den Thermomix® TM6 umgesetzt, das allen Kundinnen und Kunden den entsprechenden Hinweis auf dem Gerät anzeigt. Mit diesen Maßnahmen hat Vorwerk sichergestellt, dass es zu keiner weiteren Beeinträchtigung durch dieses Anwendungsproblem kommt.

Weitere Informationen zum Thema finden sich unter

<https://www.vorwerk.com/de/sicherheitshinweise>

Über Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG

Die Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG entwickelt und fertigt mit seinem firmeneigenen Werksverbund die Produkte der Vorwerk Home-Geschäftsbereiche. Größte Produktionsstätte ist Wuppertal mit mehr als 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch der Bereich Forschung & Entwicklung ist hier schwerpunktmäßig angesiedelt. Für das Innovationspotenzial stehen auch die etwa 100 neuen Erfindungen pro Jahr, für die Vorwerk Schutzrechte anmeldet.

MEDIENKONTAKT

impact – Agentur für Kommunikation¹
Stefan Watzinger
Holzhausenstraße 73
60322 Frankfurt am Main
Tel.: 069-955264-23
E-Mail: s.watzinger@impact.ag